

Erfolgreiches Eltern-Kind-Programm im Landkreis Celle



Das „Griffbereit“-Team: die neue Koordinatorin Tania Schwin und die Elternbegleiterinnen Suzan Yilmaz und Marget Koyun (vorne, von links) sowie in der zweiten Reihe (von links) die Elternbegleiterinnen Marita Grigoleit, Fatma Kaska, Ute Gehring und Elke Martin-Scheer.

Bergen. Auf große Nachfrage stößt das Programm „Griffbereit“: Aktuell nehmen an den mittlerweile sechs Gruppen im Landkreis Celle insgesamt 75 Eltern mit 80 Kleinkindern teil. Die erste „Griffbereit“-Gruppe gab es im August 2010 in Bergen. Mittlerweile finden die wöchentlichen Treffen auch in Kitas in Wathlingen, Lachendorf, Winsen, Faßberg und Eschede statt. Viele neu zugezogene Eltern mit Kleinkindern werden von den Elternbegleiterinnen persönlich angesprochen und eingeladen, an der Gruppe teilzunehmen. Diese persönliche Ansprache ist sicher ein Grund für den Erfolg des Projekts und seinen Beitrag zur lokalen Integration.

Das europaweite Projekt „Griffbereit“ ist ein Elternbildungsprogramm mit einem hohen Integrations- und Sprachförderwert, da es sich an Eltern mit und ohne Migrationshintergrund mit Kleinkindern unter 3 Jahren richtet, und in dem die Mehrsprachigkeit und die Wertschätzung aller Sprachen im Vordergrund stehen. Das Programm wird vom Familienministerium, dem CJD Jugendmigrationsdienst Celle und dem Landkreis Celle gefördert. Das Arbeitsmaterial mit 64 Themeneinheiten wird vom Verbund der Kommunalen Integrationszentren Nordrhein-Westfalen zur Verfügung gestellt.

Die Eltern-Kind-Gruppen treffen sich außerhalb der Schulferien wöchentlich für zwei Stunden in den Krippen oder Kindergärten. Jede „Griffbereit“-Gruppe wird von zwei geschulten Elternbegleiterinnen mit unterschiedlichem kulturellen Hintergrund geleitet, die Eltern in ihrer Erziehungs- und Sprachkompetenz unterstützen. Die Elternbegleiterinnen kennen lokale Gegebenheiten, Aktivitäten und Ansprechpartner

und können so die Eltern besonders gut beraten und/oder passende Unterstützungsmöglichkeiten vor Ort finden.

In den Gruppen wird zwar Deutsch gesprochen, da Deutsch die Umgebungssprache ist, aber die Herkunftssprache wird einbezogen. In den „Griffbereit“-Gruppen im Landkreis Celle werden von den Eltern insgesamt 16 Sprachen gesprochen. Neben dem Austausch steht bei den Treffen die Entwicklungsförderung der Kleinkinder durch spielerisches Lernen im Vordergrund.

Eltern und Kinder erhalten so einen ersten Einblick in den Tagesablauf einer Kindertagesstätte, damit die Kinder danach einen guten und problemlosen Übergang in ihre spätere Kita haben. Ein Einstieg für neue Eltern in die Gruppen ist jederzeit möglich und für alle kostenfrei. Informationen unter Telefon (05141) 6282. (cz)